

FireProtect 2 (Heat/CO) Jeweller Benutzerhandbuch

Aktualisiert March 14, 2025



FireProtect 2 (Heat/CO) Jeweller ist ein kabelloser Brandmelder mit einer eingebauten Sirene. Ausschließlich für die Installation im Innenbereich ausgelegt. Erkennt Temperaturanstieg und gefährlichen Gehalt an CO (Kohlenmonoxid). Der Melder kann auch ohne Hub-Zentrale betrieben werden.

Das Gerät ist in zwei Versionen erhältlich: mit versiegelten Batterien (mit **SB** im Namen) mit einer Lebensdauer von 10 Jahren und mit austauschbaren Batterien (mit **RB** im Namen), die den Betrieb von bis zu 7 Jahren gewährleisten.



Eine Liste der kompatiblen Hub-Zentralen und Funk-Repeater finden [Sie hier](#). Der FireProtect 2 (Heat/CO) Melder ist nur mit Hub-Zentralen unter [OS Malevich 2.15.0](#)

und höher kompatibel. Hub (4G) Jeweller benötigt OS Malevich 2.28 oder höher, um diesen Melder zu unterstützen.

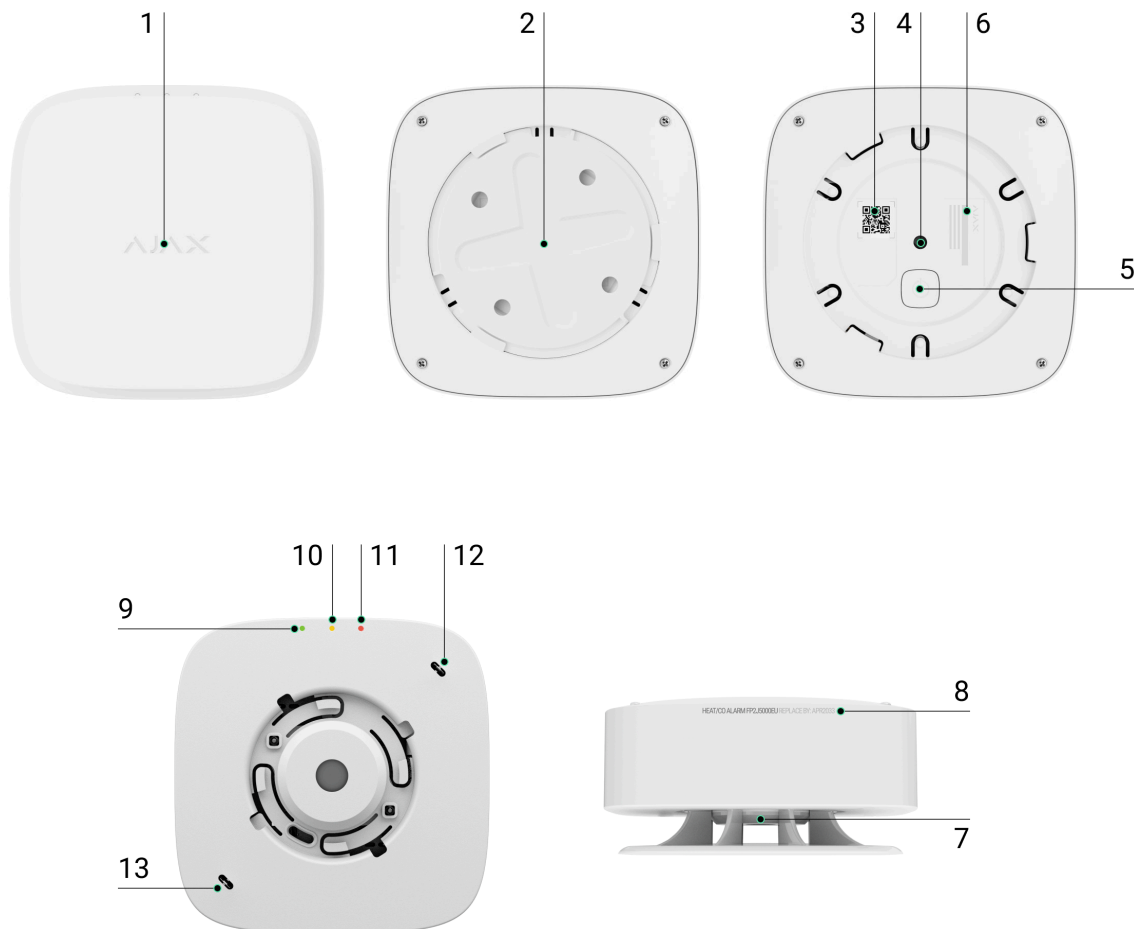
Der Melder arbeitet als Teil des Ajax-Systems und kommuniziert mit der Hub-Zentrale über das sichere Jeweller-Funkprotokoll. Die Funkreichweite zur Hub-Zentrale bei freier Fläche beträgt bis zu 1700 Meter.

FireProtect 2 (Heat/CO) kaufen



Es sind auch Versionen des Melders mit anderen Sensor-Kombinationen verfügbar. Alle Brandmelder von Ajax finden Sie hier.

Funktionselemente



1. Die Frontplatte des Melders mit einer Test-/Stumm-Taste. Um die Taste zu aktivieren, drücken Sie die Mitte der Platte.
2. SmartBracket-Montageplatte. Drehen Sie die Platte gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.
3. QR-Code und ID (Seriennummer) des Geräts. Wird verwendet, um den Melder mit dem Ajax-System zu koppeln.
4. Manipulationsschalter. Wird ausgelöst, wenn versucht wird, den Melder von der Oberfläche abzureißen oder aus der Halterung zu entfernen.
5. Ein-/Aus-Taste.
6. Informationen zur Zertifizierung des Melders.
7. Sirene.
8. Informationen zum Ende der Betriebsdauer des Melders.
9. Grüne LED-Anzeige.
10. Gelbe LED-Anzeige.
11. Rote LED-Anzeige.
12. Erster Thermistor. Erkennt gefährliche Temperaturen.
13. Zweiter Thermistor. Erkennt gefährliche Temperaturen.

Funktionsweise

FireProtect 2 (Heat/CO) ist ein kabelloser Brandmelder, der für die Installation im Innenbereich ausgelegt ist. Erhältlich in zwei Versionen:

- Mit versiegelten Batterien. Ein solcher Melder enthält **SB** in seinem Namen. Die Lebensdauer des Geräts mit eingebauten Batterien beträgt 10 Jahre. Nachdem die Batterien entladen wurden, sollte der Melder durch einen neuen ersetzt werden.
- Mit austauschbaren Batterien. Ein solcher Melder enthält **RB** in seinem Namen. Die Lebensdauer des Geräts mit vorinstallierten Batterien beträgt 7 Jahre. Nachdem die Batterien entladen wurden, können diese durch neue ersetzt werden.



Der **Energiesparmodus** muss aktiviert sein, um die oben angegebene Batterielebensdauer zu gewährleisten.

[Mehr erfahren](#)

Wie man Batterien von FireProtect 2 RB (Heat/CO) ersetzt

Der Melder ist mit einer Sirene (einem piezoelektrischen Summer) für akustische Benachrichtigung über Alarme und Ereignisse mit einer Lautstärke von bis zu 85 dB (in einer Entfernung von 3 m vom Melder) ausgestattet. Der Melder ist immer aktiv und reagiert rund um die Uhr auf einen Brand, unabhängig vom Sicherheitsmodus des Systems.

Ein Temperaturanstiegs-Alarm kann leicht von einem Alarm durch einen hohen CO-Gehalt unterschieden werden, da verschiedene Alarme unterschiedliche akustische und LED-Anzeigen haben. Weitere Informationen zu Arten der Anzeige von Alarmen und Ereignissen des Melders finden Sie im Abschnitt Anzeige dieses Handbuchs.

FireProtect 2 ist durch einen Manipulationsschalter geschützt. Der Manipulationsschalter erkennt das Entfernen des Melders von der SmartBracket-Montageplatte: Der Melder signalisiert die Manipulation mit

der LED-Anzeige und sendet Benachrichtigungen an Benutzer in den Ajax-Apps und an die NSL.

Ajax-Automatisierungsgeräte reagieren auf Alarme von FireProtect 2 und führen benutzerdefinierte Aktionen mithilfe von Automatisierungsszenarien aus. Das WallSwitch-Relais kann z. B. im Alarmfall die Lüftung und die Notbeleuchtung aktivieren.

Hitzesensor

Die beiden in FireProtect 2 integrierten Thermistoren der A1R-Klasse erkennen den schnellen Anstieg und das Überschreiten der Temperaturschwelle. Diese Thermistoren lösen einen Alarm aus, wenn sie einen schnellen Temperaturanstieg oder eine stabile Temperatur zwischen +54°C und +65°C feststellen.

FireProtect 2 signalisiert das Überschreiten der Temperaturschwelle, sobald der Wert +64°C überschreitet. Der Melder warnt vor einem schnellen Temperaturanstieg, wenn der Indikator innerhalb einer Minute um 10°C ansteigt. Wenn die Temperatur rasch um 20°C oder mehr ansteigt, alarmiert der Melder sofort.

CO (Kohlenmonoxid)-Sensor

FireProtect 2 verfügt über einen chemischen Sensor, der gefährliche Mengen an Kohlenmonoxid erkennt. Die Funktionsweise des Sensors basiert auf der Erkennung von Kohlenmonoxid durch eine chemische Reaktion. Es gibt ein Elektrolyt-Bad im Inneren des Sensors. Beim Erreichen eines bestimmten Kohlenmonoxid-Gehalts wird eine chemische Reaktion ausgelöst. Der Melder liest dieses Ereignis ab und wandelt es in einen Alarm um.

Der Melder löst einen Alarm aus, wenn der CO-Gehalt folgende Werte erreicht:

- 50 ppm (0,005 %) und mehr — in weniger als 90 Minuten.

- 100 ppm (0,01 %) und mehr – in weniger als 40 Minuten.
- 300 ppm (0,03 %) und mehr – in weniger als 3 Minuten.

Eine CO-Konzentration von 400 ppm (0,04 %) innerhalb von drei Stunden kann lebensbedrohlich sein. Der Melder warnt nicht mehr vor dem gefährlichen Kohlenmonoxid-Gehalt, sobald die Konzentration auf 40 ppm (0,004 %) fällt.

Test-/Stumm-Taste

Um die **Test/Stumm-Taste** zu aktivieren, drücken Sie leicht mit der Hand auf die Mitte der Frontplatte. Verwenden Sie einen geeigneten Gegenstand (Besenstiel), wenn Sie den Melder mit der Hand nicht erreichen können. Die **Test/Stumm-Taste** ist mechanisch und befindet sich unter der Frontplatte des Melders.

Die Taste erfüllt mehrere Funktionen:

- Im Normalmodus wird die Selbstanalyse des Geräts gestartet.
- Beim Betrieb in einem Netzwerk von vernetzten Brandmeldern ohne Hub-Zentrale startet sie den Test des Erfassungsbereichs.
- Im Alarmfall schaltet die Taste den Alarm des Melders oder den vernetzten Alarm aller Brandmelder im System für 10 Minuten stumm.
- Im Falle einer Störung oder bei niedrigem Batteriestand werden der Ton und die LED-Anzeige für 12 Stunden ausgeschaltet.



Um die Geräteanalyse durchzuführen, warten Sie nach dem Einschalten des Melders mindestens 3 Minuten. Verwenden Sie die Funktion zur Fernstummschaltung nur, wenn Sie den CO-Melder vor Augen haben.

Funktion „Alarm vernetzter Brandmelder“*

Alle FireProtect 2 RB/SB Melder im System können synchronisiert werden, um einen Brand gleichzeitig zu melden. Dies kann auf zwei Arten erfolgen: über die **Hauptverbindung** oder über die **Ersatzverbindung** (beide arbeiten parallel).

Im Gefahrenfall sendet der ausgelöste Melder einen Feueralarm an die Hub-Zentrale. Diese aktiviert die **Hauptverbindung**: Alle Brandmelder aktivieren innerhalb von 20 Sekunden die eingebauten Sirenen. In der Zwischenzeit aktiviert der ausgelöste Melder die **Ersatzverbindung** und sendet den Alarm direkt an die anderen Brandmelder. Selbst wenn die Verbindung zur Hub-Zentrale unterbrochen wird, dauert es nur eine Minute, bis die vernetzten Melder ausgelöst werden.



Die Ersatzverbindung ist für FireProtect 2 RB/SB-Melder mit Firmware-Version 5.59.2.XX und höher sowie für Hub-Zentralen mit OS Malevich 2.19 und höher verfügbar. Hub (4G) Jeweller benötigt OS Malevich 2.28 oder höher, um die Ersatzverbindung zu unterstützen.

Geräte, welche die Vernetzung über die Ersatzverbindung unterstützen, sind auf der Verpackung mit dem Aufkleber „Fallback interconnect supported“ gekennzeichnet.

Die FireProtect 2-Melder verfügen über unterschiedliche Töne und LED-Anzeigen für verschiedene Typen der Alarme, sodass Benutzer diese leichter voneinander unterscheiden können. Im Falle eines vernetzten Alarms melden alle FireProtect 2-Melder den Alarmtyp, der vom ersten ausgelösten Gerät erkannt wurde. Der erste ausgelöste Melder meldet den Alarm zusätzlich per LED.

So richten Sie den Alarm vernetzter Brandmelder ein

So schalten Sie den Alarm vernetzter Brandmelder stumm

* Um die Normen AS3786:2014, EN 14604 und EN 50291 zu erfüllen, aktivieren Sie die Ersatzverbindung in den Einstellungen der Hub-Zentrale.

Übermittlung der Ereignisse an eine Leitstelle (NSL)

Das Ajax-System kann Ereignisse und Alarme über **SurGard (Contact ID)**, **SIA DC-09 (ADM-CID)**, **ADEMCO 685** und andere Protokolle an die Überwachungs-App **PRO Desktop** sowie an eine Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) übertragen. Eine vollständige Liste der unterstützten Protokolle finden Sie [hier](#).

Auf welche NSL Ajax aufgeschaltet werden kann

Die Adressierbarkeit der Ajax-Geräte ermöglicht es, nicht nur die Ereignisse, sondern auch den Typ des Geräts, dessen Namen, virtuellen Raum und die zugewiesene Sicherheitsgruppe an PRO Desktop und an die NSL zu senden. Die Liste der übertragenen Parameter kann je nach Typ der NSL und ausgewähltem Kommunikationsprotokoll variieren.



Die ID und die Nummer der Schleife (Zone) des Melders sind in den [Zuständen](#) des Melders verfügbar.

Hinzufügen zum System

Bevor Sie ein Gerät hinzufügen

1. Installieren Sie die [Ajax App](#).
2. Melden Sie sich bei Ihrem [Konto](#) an oder erstellen Sie ein neues Konto.
3. Wählen Sie einen Space aus oder erstellen Sie einen neuen.

Was ist ein Space

So erstellen Sie einen Space



Die Funktion **Space** ist für Apps ab der folgenden Version verfügbar:

- Ajax Security System 3.0 für iOS.
- Ajax Security System 3.0 für Android.
- Ajax PRO: Tool for Engineers 2.0 für iOS.
- Ajax PRO: Tool for Engineers 2.0 für Android.
- Ajax PRO Desktop 4.0 für macOS.
- Ajax PRO Desktop 4.0 für Windows.

4. Fügen Sie mindestens einen virtuellen Raum hinzu.
5. Fügen Sie dem Space eine kompatible Hub-Zentrale hinzu. Stellen Sie sicher, dass die Hub-Zentrale eingeschaltet und über Ethernet, WLAN und/oder Mobilfunk mit dem Internet verbunden ist.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Space unscharf ist und die Hub-Zentrale keine Updates durchführt, indem Sie ihren Status in der Ajax App überprüfen.



Nur ein PRO oder ein Space-Administrator mit Systemkonfigurationsrechten kann ein Gerät zur Hub-Zentrale hinzufügen.

Arten von Konten und ihre Berechtigungen

Um sich mit der Hub-Zentrale zu verbinden, muss sich der Melder in Funkreichweite der Hub-Zentrale befinden. Für den Betrieb über einen Funk-Repeater verbinden Sie den Melder zuerst mit der Hub-Zentrale und dann mit dem Funk-Repeater. Sie können dies in den Einstellungen des Funk-Repeater in den Ajax-Apps tun.

So verbinden Sie FireProtect 2 mit einer Hub-Zentrale

1. Öffnen Sie die [Ajax-App](#).
2. Wählen Sie eine Hub-Zentrale aus, wenn Sie mehrere haben oder die [PRO App](#) verwenden.
3. Gehen Sie zur Registerkarte **Geräte** . Klicken Sie auf **Gerät hinzufügen**.
4. Geben Sie den Namen des Geräts ein.
5. Scannen Sie den QR-Code oder geben Sie die ID manuell ein. Der QR-Code befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses (hinter der Montageplatte) und auf der Verpackung des Geräts. Die ID des Geräts ist unter dem QR-Code zu finden.
6. Wählen Sie einen [virtuellen Raum](#) und eine Sicherheitsgruppe (wenn der [Gruppenmodus](#) aktiviert ist).
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**; ein Countdown beginnt.



Wenn der Hub-Zentrale bereits die maximale Anzahl an Geräten hinzugefügt wurde, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung, wenn Sie versuchen, ein Gerät in der Ajax-App hinzuzufügen. Die Anzahl von Geräten, die mit der Hub-Zentrale verbunden werden können, ist vom [Modell der Hub-Zentrale](#) abhängig.

8. Schalten Sie den Melder ein, indem Sie die Ein-/Aus-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. Die Verbindungsanfrage an die Hub-Zentrale wird nur gesendet, wenn der Melder aktiviert ist. Wenn der Melder keine Verbindung zur Hub-Zentrale herstellen kann, versuchen Sie es nach 5 Sekunden erneut.



Der Melder kann sich nicht mit der Hub-Zentrale verbinden, wenn er auf einer anderen Funkfrequenz arbeitet. Der Funkfrequenzbereich des Geräts kann je nach Region variieren. Bitte wenden Sie sich an den [technischen Support](#), um Informationen über den Betriebsfrequenzbereich Ihrer Geräte zu erhalten.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint FireProtect 2 in der Geräteliste in der Ajax-App. Die Aktualisierung des Gerätestatus hängt vom Abfrageintervall ab, das in den **Jeweller**– oder **Jeweller/Fibra**-Einstellungen festgelegt wurde. Der Standardwert ist 36 Sekunden.

FireProtect 2 funktioniert nur mit einer Hub-Zentrale. Bei Verbindung mit einer neuen Hub-Zentrale beendet der Melder die Übertragung von Daten an die alte Hub-Zentrale. FireProtect 2 wird nicht automatisch aus der Liste der Geräte der alten Hub-Zentrale entfernt, wenn dieser zu einer neuen Hub-Zentrale hinzugefügt wird. Das Gerät muss manuell in der Ajax-App gelöscht werden.

Autonomer Betrieb

Die FireProtect 2-Melder können ohne Anschluss an eine Ajax Hub-Zentrale betrieben werden. In diesem Fall meldet der Melder einen Brand oder gefährliche CO-Werte nur über eine eingebaute Sirene und eine LED-Anzeige. Die Benutzer erhalten keine Benachrichtigung über Ajax-Anwendungen, einschließlich Ajax Translator und PRO Desktop.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Melder ohne Anschluss an eine Hub-Zentrale zu verwenden:

1. Wählen Sie den optimalen Standort für den Melder gemäß den Empfehlungen im Abschnitt Auswahl des Installationsortes.
2. Montieren Sie den Melder an der SmartBracket-Platte wie im Abschnitt Installation beschrieben.
3. Drücken Sie die **Ein/Aus-Taste**, um den Melder einzuschalten.
4. Warten Sie mindestens 3 Minuten und starten Sie die Geräteanalyse durch Drücken der **Test/Stumm-Taste**. Drücken Sie auf die Mitte der Frontplatte und halten Sie sie 1,5 Sekunden lang gedrückt.

Während der Funktionsprüfung meldet FireProtect 2 jeden Schritt mit der integrierten Sirene und der LED-Anzeige. Nach Abschluss des Tests erlischt die LED-Anzeige und der Melder arbeitet autonom.

Um die Sirene im Alarmfall zu deaktivieren, drücken Sie die Test/Stumm-Taste oder beseitigen Sie die Alarmursache.

Anzeige



Die eingebaute Sirene und LEDs des Melders können Alarme und bestimmte Zustände des Melders signalisieren.

LED-Anzeige	Ton-Anzeige	Ereignis	Hinweise
Die rote LED blinkt permanent.	Die Sirene piept gleichzeitig mit dem Blinken der LED.	Alarm durch: • schneller Temperaturanstieg; • überschrittene Temperaturschwelle.	Der Melder gibt keinen Alarm mehr aus, sobald die Ursache behoben ist. Sie können den Alarm auch stumm schalten, indem Sie die <u>Test-/Stumm-Taste</u> oder die entsprechende Schaltfläche in der Ajax-App drücken.

			Die LED- und die akustischen Anzeigen werden fortgesetzt, wenn die Ursache des Alarms nach Ablauf der Stummschaltzeit (10 Minuten) noch vorhanden ist.
Die rote LED blinkt dreimal alle 3 Sekunden.	Die Sirene piept gleichzeitig mit dem Blinken der LED.	Alarm durch gefährlichen Gehalt an CO (Kohlenmonoxid).	Der Melder sendet keine Alarme mehr, sobald der CO-Gehalt unter 50 ppm fällt. Sie können den Alarm auch stumm schalten, indem Sie die <u>Test-/Stumm-Taste</u> oder die entsprechende Schaltfläche in der Ajax-App drücken. Der Alarm kann nicht stumm geschaltet werden, wenn der CO-Gehalt mehr als 300 ppm beträgt. Die LED- und die akustischen Anzeigen werden fortgesetzt, wenn die Ursache des Alarms nach Ablauf der Stummschaltzeit (10 Minuten) noch vorhanden ist.
Keine.	Kurzer, niedriger Piepton.	Verboten, den Alarmton stummzuschalten.	Der Ton wird nach Betätigung der <u>Test-/Stumm-Taste</u> abgespielt. Der Alarm kann nicht stumm geschaltet

			werden, wenn der CO-Gehalt mehr als 300 ppm beträgt.
Die rote LED blinkt einmal alle 4 Sekunden.	Keine.	Alarm stummgeschaltet.	Der Melder gibt keinen Alarm mehr aus, sobald die Ursache behoben ist.
Die rote LED blinkt 2 Mal hintereinander.	Keine.	Wiederherstellung nach Alarm.	Wenn die Ursache des Alarms behoben ist, wird der Melder automatisch zurückgesetzt.
Die gelbe LED leuchtet für 1 Sekunde auf.	Keine.	Manipulationsalarm. Der Melder wurde von der SmartBracket-Montageplatte entfernt.	
Die grüne LED leuchtet für 1 Sekunde auf.	Keine.	Der Melder ist an der SmartBracket-Montageplatte installiert.	Die LED leuchtet auf, wenn der Manipulationsschalter ausgelöst ist.
Die grüne, gelbe und rote LED leuchten hintereinander auf und erlöschen dann.	Keine.	Einschalten des Melders.	Um den Melder einzuschalten, halten Sie die Ein-/Aus-Taste 1 Sekunde lang gedrückt.
Die grüne, gelbe und rote LED leuchten gleichzeitig auf und erlöschen in umgekehrter Reihenfolge.	Keine.	Ausschalten des Melders.	Um den Melder auszuschalten, halten Sie die Ein-/Aus-Taste 2 Sekunden lang gedrückt.
Die grüne LED ist permanent eingeschaltet.	Keine.	Der Melder stellt eine Verbindung zur Hub-Zentrale her.	Die Anzeige schaltet sich ab, sobald der Melder mit der Hub-Zentrale verbunden ist.

Die grüne LED blinkt 6 Mal hintereinander.	Keine.	Der Melder wurde von der Hub-Zentrale entkoppelt.	Die Anzeige schaltet sich ein, wenn der Melder die Information erhält, dass er von der Hub-Zentrale entkoppelt worden ist.
Die grüne LED blinkt einmal pro Minute.	Keine.	Die Stromversorgung des Melders ist OK.	Die Anzeige ist vorhanden, wenn der Melder eingeschaltet ist und der Status des Manipulationsschalters OK ist (der Melder ist an der SmartBracket-Montageplatte befestigt). Es gibt keine Anzeige, wenn der Melder in den Modus des <u>Jeweller Signalstärkentests</u> wechselt.
Die gelbe LED blinkt 2 Mal hintereinander jede Minute.	Die Sirene piept 2 Mal pro Minute gleichzeitig mit dem Blinken der LED.	Störung erkannt.	Alle Störungen werden in den <u>Zuständen</u> des Melders in den Ajax-Apps angezeigt. Felder mit Störungen werden rot hervorgehoben. Wenn der Melder repariert werden muss, wenden Sie sich bitte an unseren <u>technischen Support</u>.
Die gelbe LED blinkt einmal pro Minute.	Die Sirene piept einmal pro Minute gleichzeitig mit dem Blinken der LED.	Niedriger Ladezustand der Batterien.	Die Batterien können ausgetauscht werden, wenn der Melder über auswechselbare Batterien verfügt (mit RB im Namen

			gekennzeichnet). Ein Melder mit versiegelten Batterien (mit SB im Namen) muss nach Entladung der Batterien durch einen neuen ersetzt werden. <u>Wie man Batterien von FireProtect 2 RB (Heat/CO) ersetzt</u>
Die gelbe LED blinkt permanent.	Keine.	Die Batterie ist vollständig entladen.	Die Batterien können ausgetauscht werden, wenn der Melder über auswechselbare Batterien verfügt (mit RB im Namen gekennzeichnet). Ein Melder mit versiegelten Batterien (mit SB im Namen) muss nach Entladung der Batterien durch einen neuen ersetzt werden. <u>Wie man Batterien von FireProtect 2 RB (Heat/CO) ersetzt</u>
Die rote LED blinkt 5-mal schnell und 3-mal langsam.	Die Sirene piept 5-mal kurz und 3-mal lang.	Eine Selbstanalyse des Geräts wird ausgeführt.	Der Test kann durch Betätigung der <u>Test-/Stumm-Taste</u> oder in den Einstellungen des Melders in der Ajax-App gestartet werden.
Die gelbe LED blinkt 3 Mal	Die Sirene piept 3 Mal jede Minute.	Die Betriebsdauer des Geräts ist abgelaufen.	Das Gerät arbeitet seit mehr als 10 Jahren. Die Empfindlichkeit seiner

hintereinander jede Minute.			Sensoren hätte sich verringern können. Wir empfehlen, diesen Melder durch einen neuen zu ersetzen.
Grüne, gelbe und rote LED blinken gleichzeitig.	Keine.	Der Melder entscheidet, in welcher Rolle er in den Verbindungsmodus wechselt: als Hauptgerät (Master) oder als Nebengerät (Slave).	Die LEDs leuchten auf, wenn die Ein/Aus-Taste des eingeschalteten Melders, der nicht mit einer Hub-Zentrale verbunden ist, dreimal gedrückt wird. Das Blinken dauert maximal 10 Sekunden. Der Melder wechselt in den Verbindungsmodus, um ein Netzwerk von Meldern einzurichten, die einen Feueralarm untereinander ohne die Hub-Zentrale weiterleiten können. <u>Mehr erfahren</u>
Grüne, gelbe und rote LED leuchten auf und erlöschen abwechselnd. Danach gehen sie in umgekehrter Reihenfolge an und aus.	Keine.	Nach dem Umschalten in den Verbindungsmodus hat der Melder die Rolle des Hauptgeräts (Master) gewählt.	Die LEDs leuchten, nachdem der Melder seine Rolle nach dem Umschalten in den Verbindungsmodus ohne Hub-Zentrale gewählt hat. Keine Anzeige nach dem Aufbau des Meldernetzwerks. <u>Mehr erfahren</u>
Die grüne LED blinkt alle 2	Keine.	Nach dem Umschalten in den	Die LEDs leuchten, nachdem der Melder

Sekunden.		Verbindungsmodus hat der Melder die Rolle des Nebengeräts (Slave) gewählt.	seine Rolle nach dem Umschalten in den Verbindungsmodus ohne Hub-Zentrale gewählt hat. Keine Anzeige nach dem Aufbau des Meldernetzwerks. <u>Mehr erfahren</u>
Alle LEDs blinken dreimal.	Keine.	Das Gerät wird aus dem Netzwerk von Brandmeldern entfernt. Die Einstellungen werden zurückgesetzt.	Die LEDs leuchten, nachdem die Ein/Aus-Taste und die Test/Stumm-Taste am eingeschalteten Melder gedrückt wurden. Ein Reset des an die Hub-Zentrale angeschlossenen Melders ist auf diese Weise nur möglich, wenn keine Verbindung zwischen Hub-Zentrale und Melder besteht. <u>Mehr erfahren</u>
Die gelbe LED blinkt dreimal.	Keine.	Fehler beim Hinzufügen des Melders zum Netzwerk ohne Hub-Zentrale.	Die LED leuchtet, nachdem der Melder in den Verbindungsmodus geschaltet wurde, wenn: • Der Melder ist mit der Hub-Zentrale verbunden. • Es gibt bereits 50 Brandmelder im Netzwerk. • Der Slave-Melder befindet sich innerhalb der

			Reichweite von zwei Master-Meldern im Verbindungsmodus. • Beim Hinzufügen ist ein weiterer Fehler aufgetreten. <u>Mehr erfahren</u>
--	--	--	--



Wenn ein Temperatur-Alarm gleichzeitig mit einem Alarm durch hohen CO-Gehalt auftritt, gibt der Melder die Anzeige aus, die dem ersten Alarm entspricht.

Melderprüfung

Funktionsprüfung

Mit dem Test können Sie den Zustand der Sensoren des Melders überprüfen. Sie können dies auf zwei Arten tun: durch Drücken der Test-/Stumm oder in den Ajax-Apps.



Um die Geräteanalyse durchzuführen, warten Sie nach dem Einschalten des Melders mindestens 3 Minuten.



Wenn sich der Melder in einem Alarmzustand befindet, ist keine Selbstanalyse des Geräts möglich.

Um den Test mit der Test-/Stumm-Taste auszuführen, drücken Sie die Mitte der Frontplatte und halten Sie diese 1,5 Sekunden lang gedrückt.

Um den Test in der Ajax-App auszuführen:

1. Öffnen Sie die Ajax-App.
2. Wählen Sie eine Hub-Zentrale aus, wenn Sie mehrere haben oder die PRO App verwenden.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Geräte** .
4. Wählen Sie **FireProtect 2 (Heat/CO)** aus.
5. Gehen Sie zu den Einstellungen, indem Sie auf das Zahnradsymbol  klicken.
6. Klicken Sie auf das Feld **Geräteanalyse**.

Nach dem Start des Tests blinkt die rote LED des Melders 5 Mal hintereinander schnell und dann 3 Mal langsamer. Die Sirene des Melders piept 5 Mal schnell und dann ertönt 3 Mal langsamer. Wenn der Test abgeschlossen ist, werden Benutzer über den Zustand des Melders in den Ajax-Apps benachrichtigt.

Der Melder informiert über das Ergebnis der Analyse auch mit LED- und akustischen Anzeigen. Wenn der Test fehlschlägt und eine Störung erkannt wird, beginnt der Melder 3 Sekunden nach Beginn des Tests **eine Störung anzuzeigen**: Die gelbe LED blinkt zweimal und die Sirene ertönt gleichzeitig mit dem Blinken der LED.



Die Selbstanalyse beginnt nicht sofort, jedoch spätestens nach 30 Sekunden nach Betätigung der **Test-/Stumm**-Taste oder der entsprechenden Schaltfläche in der Ajax-App.

Um die Geräteanalyse zu beenden, drücken Sie erneut die **Test/Stumm**-Taste.



Wenn während der Selbstanalyse des Geräts keine akustischen und LED-Anzeigen erfolgen, muss der Melder nicht verwendet werden. Kontaktieren Sie unseren technischen Support.

Testen am Installationsort

Das Ajax-System bietet mehrere Tests, um einen optimalen Standort für die Geräte zu finden. Für FireProtect 2 ist der **Jeweller Signalstärkentest** verfügbar. Der Test bestimmt die Stärke und Stabilität des Signals am vorgesehenen Standort des Geräts.

So führen Sie den Test in der Ajax-App durch:

1. Wählen Sie eine Hub-Zentrale aus, wenn Sie mehrere haben oder die PRO App verwenden.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Geräte** .
3. Wählen Sie **FireProtect 2 (Heat/CO)** aus.
4. Gehen Sie zu den Einstellungen, indem Sie auf das Zahnradsymbol klicken.
5. Wählen Sie den **Jeweller Signalstärkentest** aus.
6. Führen Sie den Test gemäß den Anweisungen der App durch.



Der Test wird nicht sofort gestartet, jedoch spätestens nach Ablauf eines Abfrageintervalls des Melders. Die Voreinstellung ist 36 Sekunden. Sie können das Abfrageintervall des Melders im **Jeweller-** (bzw. **Jeweller/Fibra-**) Menü in den Hub-Einstellungen ändern.

Abdeckungsbereichstest

Mit diesem Test wird überprüft, ob alle Brandmelder auf einen Alarm reagieren, auch wenn die Verbindung zur Hub-Zentrale unterbrochen ist. Dies gilt für Brandmelder, die eine Ersatzverbindung unterstützen.

Was ist der Alarm vernetzter Brandmelder?

So führen Sie den Test in der Ajax App durch:

1. Wählen Sie den gewünschten Space aus, wenn Sie mehrere haben oder die **PRO app** verwenden.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Geräte** .
3. Wählen Sie eine Hub-Zentrale aus.
4. Wechseln Sie zu den **Einstellungen**, indem Sie auf das Zahnradsymbol  klicken.
5. Wählen Sie **Service**.
6. Wählen Sie **Brandmelder-Einstellungen**.
7. Wählen Sie **Alarm vernetzter Brandmelder**.
8. Aktivieren Sie die Funktion **Ersatzverbindung bei Verlust der Verbindung zur Hub-Zentrale**.
9. Klicken Sie auf **Abdeckungsbereichstest** und führen Sie den Test gemäß den Hinweisen in der Anwendung durch.



Der **Abdeckungsbereichstest** ist nur verfügbar, wenn die Funktion **Ersatzverbindung bei Verlust der Verbindung zur Hub-Zentrale** aktiviert ist.

Symbole

Die Symbole stellen einige der Gerätezustände dar. Diese werden in den Ajax-Apps unter **Geräte**  angezeigt.

Symbol	Bedeutung
	Jeweller Signalstärke zwischen dem Melder und der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Repeater). Der empfohlene Wert liegt bei zwei oder drei Balken.

	<u>Mehr erfahren</u>
	Ladezustand der Gerätebatterien. <u>Mehr erfahren</u>
	Die Funktion Alarm vernetzter Brandmelder ist aktiviert. <u>Mehr erfahren</u>
	Der Melder arbeitet im Modus Immer aktiv. Das Symbol wird permanent angezeigt. FireProtect 2 ist immer aktiv und reagiert rund um die Uhr auf einen Brand, unabhängig vom Sicherheitsmodus des Systems. <u>Mehr erfahren</u>
	Der Melder wird über einen <u>Funk-Repeater</u> betrieben.
	Der Melder ist dauerhaft deaktiviert. <u>Mehr erfahren</u>
	Der Melder hat einen schnellen Temperaturanstieg erkannt.
	Der Melder hat das Überschreiten der Temperaturschwelle erkannt.
	Der Melder hat einen gefährlichen Gehalt an CO (Kohlenmonoxid) erkannt.
	Der Melder wurde von der SmartBracket-Montageplatte entfernt oder die Integrität des Gehäuses wurde anderweitig beschädigt. Überprüfen Sie die Befestigung des Melders.
	Die Sirene des Melders gibt einen Alarmton ab.
	Die Betriebsdauer des Melders ist abgelaufen. Das Gerät arbeitet seit mehr als 10 Jahren. Die Empfindlichkeit seiner Sensoren hätte sich verringern können. Wir empfehlen,

	diesen Melder durch einen neuen zu ersetzen.
	Störung erkannt. Eine Liste der Störungen ist in den <u>Zuständen</u> des Melders verfügbar.
	Ereignisse über Auslösung des Manipulationsschalters des Melders sind deaktiviert. <u>Mehr erfahren</u>
	Das Gerät hat die Verbindung zur Hub-Zentrale verloren oder die Hub-Zentrale hat die Verbindung zum Ajax Cloud-Server verloren.
	Das Gerät wurde nicht auf die neue Hub-Zentrale übertragen. <u>Mehr erfahren</u>

Zustände

Die Zustände enthalten Informationen über das Gerät und seine Funktionsfähigkeit. Die Zustände von FireProtect 2 (Heat/CO) sind in den Ajax-Apps zu sehen. Um diese aufzurufen:

1. Öffnen Sie die Ajax-App.
2. Wählen Sie die entsprechende Hub-Zentrale aus, wenn Sie über mehrere verfügen oder die PRO-App verwenden.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Geräte** .
4. Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.

Die Ajax-Anwendungen zeigen drei Temperaturparameter des FireProtect 2 an. Der erste zeigt die Raumtemperatur in dem Raum an, in dem der Melder installiert ist. Die beiden anderen (**Temperatur-Schwellwert überschritten** und **Schneller Temperaturanstieg**) zeigen an, ob brandbedingte

Temperaturänderungen erkannt wurden. Diese Werte können sich von der Umgebungstemperatur unterscheiden.

Parameter	Bedeutung
Datenimport	Es wird der Fehler beim Übertragen von Daten zur neuen Hub-Zentrale angezeigt: • Fehlgeschlagen: das Gerät wurde nicht auf die neue Hub-Zentrale übertragen. <u>Mehr erfahren</u>
Temperatur	Lufttemperatur in dem Raum, in dem FireProtect 2 installiert ist. Gemessen in Celsius oder Fahrenheit, je nach den Einstellungen der App. Im Normalzustand wird der Temperaturwert in Schwarz angezeigt. Bei einem Temperaturanstieg wird das Feld rot hinterlegt. Sie können ein Szenario nach Temperatur einrichten, um Automatisierungsgeräte zu steuern. <u>Mehr erfahren</u>
Jeweller-Signalstärke	Jeweller Signalstärke zwischen FireProtect 2 und der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Repeater). Der empfohlene Wert liegt bei zwei oder drei Balken. Jeweller ist ein Protokoll zur Übertragung von Ereignissen und Alarmen des FireProtect 2.

Verbindung über Jeweller	Verbindungsstatus zwischen FireProtect 2 und der Hub-Zentrale oder dem Funk-Repeater über Jeweller: • Online – der Melder ist mit der Hub-Zentrale oder dem Funk-Repeater verbunden. Normalzustand. • Offline – keine Verbindung zwischen dem Melder und der Hub-Zentrale oder dem Funk-Repeater. Überprüfen Sie die Verbindung des Melders.
Akku-Ladung	Ladezustand der Gerätebatterien: • OK – die Batterien sind ausreichend geladen. Normalzustand. • Batterie schwach – die Batterien sind entladen. Sind die Batterien entladen, erhalten Benutzer und die NSL eine Benachrichtigung. Nach der Meldung über einen niedrigen Batterieladestand kann der Melder unter normalen Bedingungen noch einen Monat lang betrieben werden. Im Alarmfall reicht die Batterieladung aus, um einen 4-minütigen Betrieb der LED- und akustischen Anzeigen zu gewährleisten. <u>Anzeige der Batterieladung</u> <u>Rechner für die Batterielebensdauer</u> Die Batterien können ausgetauscht werden, wenn der Melder über auswechselbare Batterien verfügt (mit RB im Namen gekennzeichnet). Ein Melder mit versiegelten Batterien (mit SB im Namen) muss nach Entladung der Batterien durch einen neuen ersetzt werden.

	<u>Wie man Batterien von FireProtect 2 RB (Heat/CO) ersetzt</u>
Gehäusedeckel	Der Status des Manipulationsschalters des Melders, der auf das Entfernen des Geräts von der Halterung oder auf das Öffnen des Gehäuses reagiert: • Offen — der Melder wurde von der SmartBracket-Montageplatte entfernt oder die Integrität des Gehäuses wurde anderweitig beschädigt. Überprüfen Sie die Befestigung des Melders. • Geschlossen — der Melder ist an der SmartBracket-Montageplatte installiert. Das Gehäuse des Geräts und die Montageplatte sind nicht beschädigt. Normalzustand. <u>Mehr erfahren</u>
Temperaturschwellert überschritten	Alarmzustand bei Überschreitung der eingestellten Temperaturschwelle: • Nein — normaler Zustand, der Melder erkennt keine Überschreitung der Temperaturschwelle. • Alarm — der Melder hat die Überschreitung der Temperaturschwelle erkannt. Wenn eine Überschreitung der Temperaturschwelle erkannt wird, wird das Textfeld rot hervorgehoben. <u>Mehr erfahren</u>
Schneller Temperaturanstieg	Alarm durch einen schnellen Temperaturanstieg:

	• Nein – normaler Zustand, der Melder erkennt keinen schnellen Temperaturanstieg. • Alarm – der Melder hat einen schnellen Temperaturanstieg erkannt. Wenn ein schneller Temperaturanstieg erkannt wird, wird das Textfeld rot hervorgehoben. <u>Mehr erfahren</u>
Hoher CO-Gehalt	Der Gehalt an CO (Kohlenmonoxid) in dem Raum, in dem FireProtect 2 installiert ist: • Nein – der CO-Gehalt ist normal. • Alarm – der Melder hat einen gefährlichen CO-Gehalt erkannt. Wenn der Melder einen gefährlichen CO-Gehalt erkennt, wird das Textfeld rot hervorgehoben. <u>Mehr erfahren</u>
Dauerhafte Deaktivierung	Zeigt den Status der dauerhafte Gerätedeaktivierung an: • Nein – das Gerät arbeitet im normalen Modus. • Nur Gehäuse – die Benachrichtigungen über die Auslösung des Manipulationsschalters des Melders sind deaktiviert. • Vollständig – der Melder führt keine Systembefehle aus, nimmt nicht an Automatisierungsszenarien teil und sendet keine Benachrichtigungen über Alarmer, Störungen und andere Ereignisse an die NSL und Systembenutzer. In

	diesem Fall arbeitet der Melder autonom weiter und meldet Alarme über die eingebaute Sirene. <u>Mehr erfahren</u>
Firmware	Firmware-Version von FireProtect 2.
Geräte-ID	ID (Seriennummer) von FireProtect 2. Auch auf dem Meldergehäuse (hinter der Montageplatte) unter dem QR-Code und auf der Verpackung zu finden.
Gerät Nr.	Die Nummer der Schleife (Zone) von FireProtect 2. Mit dieser Nummer werden Ereignisse an die NSL gesendet.

Einstellungen

So ändern Sie die Einstellungen von FireProtect 2 (Heat/CO) in der Ajax-App:

1. Öffnen Sie die Ajax-App.
2. Wählen Sie eine Hub-Zentrale aus, wenn Sie mehrere haben oder die **PRO App** verwenden.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Geräte** .
4. Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.
5. Gehen Sie zu **Einstellungen**, indem Sie auf das Zahnradsymbol  klicken.
6. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.
7. Klicken Sie auf **Zurück**, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Einstellungen	Bedeutung
---------------	-----------



Name	Meldername. Wird in der Geräteliste der Hub-Zentrale, im SMS-Text und in den Benachrichtigungen im Ereignisprotokoll angezeigt. Um den Namen zu ändern, klicken Sie auf das Textfeld. Der Name kann aus bis zu 12 kyrillischen Zeichen oder bis zu 24 lateinischen Zeichen bestehen.
Raum	Auswahl des virtuellen Raums, dem FireProtect 2 zugeordnet ist. Der Name des Raums wird im SMS-Text und in Benachrichtigungen im Ereignisprotokoll angezeigt. Um den Raum zu ändern, klicken Sie auf das Feld.
Alarmierung durch Sirene	
Wenn die Temperaturschwelle überschritten wird	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die mit dem System verbundenen <u>Ajax-Sirenen</u> aktiviert, wenn der Melder erkennt, dass die Temperaturschwelle überschritten wurde.
Wenn schneller Temperaturanstieg festgestellt wird	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die mit dem System verbundenen <u>Ajax-Sirenen</u> aktiviert, wenn der Melder einen schnellen Temperaturanstieg erkennt.
Wenn CO erkannt wird	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die mit dem System verbundenen <u>Ajax-Sirenen</u> aktiviert, wenn der Melder einen gefährlichen CO-Gehalt erkennt.
Jeweller Signalstärkentest	Schaltet den Melder in den Modus der Prüfung der Jeweller-Signalstärke. Der Test hilft dabei, den optimalen Ort für die Installation von FireProtect 2 zu bestimmen.

	Der Test zeigt die Signalstärke zwischen dem Melder und der Hub-Zentrale oder Funk-Repeater über das kabellose Jeweller Datenübertragungsprotokoll. Der empfohlene Wert liegt bei zwei oder drei Balken. <u>Mehr erfahren</u>
Geräteanalyse	Führt eine Selbstanalyse des Melders durch. <u>Mehr erfahren</u>
Benutzerhandbuch	Öffnet das Benutzerhandbuch von FireProtect 2 in der Ajax-App.
Dauerhafte Deaktivierung	Ermöglicht die Deaktivierung des Geräts, ohne es aus dem System zu entfernen. Es stehen drei Optionen zur Verfügung: • Nein — das Gerät arbeitet im normalen Modus. • Nur Gehäuse — die Benachrichtigungen über die Auslösung des Manipulationsschalters des Melders sind deaktiviert. • Vollständig — der Melder führt keine Systembefehle aus, nimmt nicht an Automatisierungsszenarien teil und sendet keine Benachrichtigungen über Alarme, Störungen und andere Ereignisse an die NSL und Systembenutzer. In diesem Fall arbeitet der Melder autonom weiter und meldet Alarme über die eingebaute Sirene. <u>Mehr erfahren</u>
Gerät entkoppeln	Entkoppelt FireProtect 2 von der Hub-Zentrale und löscht seine Einstellungen.

Einstellung zur Optimierung der Batterielebensdauer

Die Funktion **Energiesparmodus** dient dazu, die Batterieladung des Melders zu schonen. Sie ist nur für Hub-Zentralen unter OS Malevich 2.14 oder höher mit angeschlossenen FireProtect 2-Meldern verfügbar. Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.

Wenn der **Energiesparmodus** aktiviert ist, erhöht die Hub-Zentrale das Ping-Intervall für FireProtect 2-Melder.



Diese Funktion hat keinen Einfluss auf die Zeit, die für die Übertragung von Alarmmeldungen benötigt wird.

So deaktivieren Sie den **Energiesparmodus**:

1. Öffnen Sie die Ajax-App.
2. Wählen Sie die Hub-Zentrale aus, mit der die FireProtect 2-Melder verbunden sind.
3. Gehen Sie zu:

Hub-Zentrale → **Einstellungen**  → **Service** → **Brandmelder-Einstellungen**.

4. Deaktivieren Sie den Schalter **Energiesparmodus**.
5. Klicken Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen zu speichern.



Wenn der **Energiesparmodus** deaktiviert ist:

- Die Lebensdauer der fest eingebauten Batterie des **FireProtect 2 SB (Heat/CO)** beträgt 5 Jahre (statt 10).
- Die Lebensdauer der vorinstallierten Batterie des **FireProtect 2 RB (Heat/CO)** beträgt 3,5 Jahre (statt 7).

Auswahl des Installationsortes



Der Melder ist ausschließlich für die Installation im Innenbereich ausgelegt.

Die von einem FireProtect 2 (Heat/CO) abgedeckte Fläche beträgt je nach Raumtyp 50 bis 60 m².

Der Melder ist für die Installation in Räumen geeignet, in denen die Erzeugung von Gasen/Dämpfen/Rauch ein Teil des Betriebs ist. Zum Beispiel in einer Garage, Küche oder in einem Heizraum. Der Melder muss in der Mitte der Decke in einem Abstand von 30 cm von Beleuchtungskörpern, Kronleuchtern oder anderen dekorativen Objekten, die die Alarmerkennung stören könnten, platziert werden.

Wenn an der Decke Balken vorhanden sind, die 30 cm oder mehr herausragen, muss der Melder zwischen jeweils zwei Balken montiert werden. Wenn die Balken weniger als 30 cm herausragen, ist es zulässig, das Gerät auf einem Balken im mittleren Teil der Decke zu installieren.

In Hallen oder engen Korridoren sollten Melder nicht mehr als 7,5 m voneinander entfernt installiert werden.

Bei schräger Decke muss der Melder in einem Abstand von 60 cm vom höchsten Punkt der Decke montiert werden. Um den Montageort

auszuwählen, ziehen Sie vom höchsten Punkt der Decke eine gerade Linie nach unten. Ziehen Sie dann bei 60 cm eine senkrechte Linie bis zum schrägen Teil der Decke. An dieser Stelle sollte der Melder installiert werden.



Wir empfehlen nicht, den Melder an eine Wand zu montieren. Diese Art der Installation ist zulässig, wenn eng beieinander liegende Balken oder andere Hindernisse die Installation des Melders stören. Eine Wandbefestigung ist nur möglich, wenn der Melder in einem Abstand von 15–30 cm unter der Decke, aber höher als die Türen platziert wird.



Bei der Wandmontage ist darauf zu achten, dass die LEDs für den Benutzer sichtbar sind. Das bedeutet, dass FireProtect 2 mit der Oberseite nach unten montiert werden muss.

Bei der Wahl des Installationsortes für den Melder sind die Parameter zu berücksichtigen, die seinen Betrieb beeinflussen:

- Jeweller-Signalstärke.
- Abstand zwischen dem Melder und der Hub-Zentrale.

- Mögliche Störquellen für das Funksignal zwischen den Geräten: Wände, Zwischendecken und große Gegenstände im Raum.

Berücksichtigen Sie die Empfehlungen zur Platzierung beim Planen Ihres Ajax-Systems für das jeweilige Objekt. Das Sicherheitssystem muss von Fachleuten geplant und installiert werden. Die Liste der empfohlenen Ajax-Partner finden [Sie hier](#).

Signalstärke

Die Jeweller-Signalstärke wird durch das Verhältnis der Anzahl der nicht zugestellten oder beschädigten Datenpakete zu den erwarteten Paketen bestimmt, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums zwischen der Hub-Zentrale und dem Melder ausgetauscht werden. Die Signalstärke wird durch das Symbol  in der Registerkarte **Geräte**  angezeigt:

- **Drei Balken** – ausgezeichnete Signalstärke.
- **Zwei Balken** – gute Signalstärke.
- **Ein Balken** – geringe Signalstärke, ein stabiler Betrieb ist nicht gewährleistet.
- **Durchgestrichenes Symbol** – kein Signal, ein stabiler Betrieb ist nicht gewährleistet.

Prüfen Sie die Jeweller-Signalstärke am Installationsort. Wenn die Signalstärke gering ist (ein oder kein Balken), können wir keinen stabilen Betrieb des Geräts garantieren. In diesem Fall müssen Sie das Gerät an einem anderen Ort platzieren. Schon ein Versetzen um 20 cm kann den Signalempfang erheblich verbessern.

Wenn der Melder nach dem Versetzen weiterhin eine geringe oder instabile Signalstärke aufweist, verwenden Sie einen [Funk-Repeater](#).

Installieren Sie den Melder nicht

- Im Außenbereich. Dies kann zu einem Ausfall des Melders führen.
- An Orten mit geringer oder instabiler Jeweller-Signalstärke. Dies kann zu einem Verbindungsverlust führen.
- In Bereichen, in denen Temperatur und Luftfeuchtigkeit außerhalb der zulässigen Grenzen liegen. Dies kann zu einem Ausfall des Melders führen.
- An Orten mit schneller Luftzirkulation. Zum Beispiel in der Nähe von Ventilatoren, offenen Fenstern oder Türen. Dies kann die Branderkennung stören.
- Gegenüber von Objekten mit schnell wechselnder Temperatur. Zum Beispiel in der Nähe von Elektro- und Gasheizungen. Dies kann zu Falschalarmen führen.
- In den Ecken des Raums. Dies kann die Branderkennung stören.
- In Badezimmern, Duschen oder anderen Räumen, in denen sich die Temperatur schnell ändert. Dies kann zu Falschalarmen führen.
- In der Nähe von Beleuchtungskörpern, Dekorationen und anderen Einrichtungsgegenständen, die die Luftzirkulation im Raum beeinträchtigen können. Dies kann die Branderkennung stören.
- An Oberflächen, die in der Regel wärmer oder kälter sind als der Rest des Raumes. Zum Beispiel an den Dachluken. Temperaturschwankungen können die Branderkennung beeinträchtigen.
- An hohen oder unbequemen Orten. Der Zugriff auf die Test-/Stumm-Taste ist erforderlich, um den Alarm stummzuschalten und den Melder zu testen, wenn dieser ohne Verbindung mit einer Hub-Zentrale verwendet wird.

Installation



Vergewissern Sie sich, dass Sie den optimalen Installationsort gewählt haben und dass dieser den Anforderungen dieses Handbuchs entspricht.



Das Gerät darf nur von einer Fachkraft installiert werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Melder zu installieren:

1. Entfernen Sie die SmartBracket-Montageplatte vom Melder. Drehen Sie die Platte gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.
2. Befestigen Sie die SmartBracket-Montageplatte mit doppelseitigem Klebeband oder anderen temporären Befestigungsmitteln an einer Oberfläche. Die Montageplatte ist mit einem UP-Zeichen versehen, das die richtige Position anzeigt.



Verwenden Sie doppelseitiges Klebeband nur zur vorübergehenden Befestigung. Ein mit Klebeband befestigtes Gerät kann sich jederzeit von der Oberfläche ablösen und beim Herunterfallen beschädigt werden.

3. Führen Sie den Jeweller Signalstärkentest durch. Der empfohlene Wert liegt bei zwei oder drei Balken.

Bei geringer Signalstärke (ein oder null Balken) kann ein stabiler Gerätebetrieb nicht garantiert werden. Versetzen Sie das Gerät an einen anderen Ort, da sich die Signalstärke bereits durch einen Montageortwechsel von 20 cm deutlich verbessern kann. Wenn das Signal nach dem Versetzen des Melders immer noch gering oder instabil ist, verwenden Sie einen Funk-Repeater.

4. Nehmen Sie den Melder von der Halterung.

5. Befestigen Sie die SmartBracket-Montageplatte mit den mitgelieferten Schrauben an allen Befestigungspunkten. Wenn Sie andere Befestigungsmittel verwenden, stellen Sie sicher, dass diese die Montageplatte nicht beschädigen oder verformen.
6. Setzen Sie den Melder an die SmartBracket-Montageplatte.
7. Stellen Sie gegebenenfalls die Position des Melders ein.



Nach Abschluss der Installation müssen Sie eine Selbstanalyse des Geräts durchführen.

Verhalten bei Feuersalarm (Temperaturanstieg)



IGNORIEREN SIE NIEMALS DEN ALARM! Gehen Sie davon aus, dass es sich um einen echten Feuersalarm handelt und Sie das Gebäude sofort verlassen müssen, auch wenn Sie Zweifel an der Ursache des Alarmsignals haben.

1. Öffnen Sie die Türen nicht, wenn Sie dahinter Hitze oder Rauch spüren. Prüfen Sie andere Türen und benutzen Sie einen anderen Ausgang. Beim Verlassen des Gebäudes alle Türen hinter sich schließen.



Wenn starker Rauch in den Raum eindringt, legen Sie sich auf den Boden und kriechen Sie zum Ausgang. Wenn möglich, atmen Sie durch ein feuchtes Tuch oder halten Sie den Atem an. Beachten Sie, dass Rauchvergiftungen häufiger zum Tod führen als Feuer.

2. Verlassen Sie das Gebäude so schnell wie möglich, geraten Sie nicht in Panik. Verlieren Sie keine Zeit und nehmen Sie keine persönlichen Gegenstände mit. Bestimmen Sie einen Treffpunkt im Freien für alle

Personen im Gebäude. Vergewissern Sie sich, dass alle sicher ins Freie gelangt sind.

3. Rufen Sie sofort die Feuerwehr an oder bitten Sie jemanden, dies zu tun. Denken Sie daran, dass sich auch der kleinste Brand schnell ausbreiten kann, zögern Sie also nicht, die Feuerwehr zu rufen. Rufen Sie die Feuerwehr, auch wenn der Alarm automatisch an die Leitstelle weitergeleitet wird.



Kehren Sie **NIEMALS** in das brennende Gebäude zurück.

Verhalten bei CO-Alarm

1. Öffnen Sie sofort alle Türen und Fenster zum Lüften der Räume, wenn dies keine Gefahr darstellt.



IGNORIEREN SIE NIEMALS DEN ALARM! Durch das Öffnen von Türen und Fenstern zum Lüften kann der CO-Gehalt auf ein akzeptables Niveau sinken und der Alarm kann deaktiviert werden, bis Hilfe eintrifft. Es kann sein, dass dies nur eine vorübergehende Lösung für das Problem ist. Die CO-Quelle sollte ermittelt und beseitigt werden.

2. Schalten Sie alle brennstoffbetriebenen Geräte aus, wenn möglich.
3. Verlassen Sie das Gebäude und lassen Sie Türen und Fenster offen.



WARNUNG: Wenn Sie einen CO-Alarm hören, bedeutet dies, dass eine gefährliche Kohlenmonoxid-Konzentration festgestellt wurde. Verlassen Sie sofort den Raum, auch wenn Sie nicht sicher sind, was ein CO-Alarm verursacht hat.

4. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn Sie Kopfschmerzen oder Übelkeit verspüren. Diese Symptome können die Folge einer Kohlenmonoxidvergiftung sein: Informieren Sie Ihren Arzt darüber.
5. Rufen Sie die Hotline Ihres Gas- oder anderen Brennstoffanbieters an. Bewahren Sie die Nummer an einem gut sichtbaren Ort auf.
6. Betreten Sie die Räume nicht, bis der Alarm aufhört.



Wenn der Alarm mit der Test/Stumm-Taste stummgeschaltet wurde (dies ist möglich, wenn der CO-Wert unter 300 ppm liegt), überprüfen Sie den CO-Wert in der Ajax-Anwendung. Wenn es sicher ist, den Raum zu betreten, drücken Sie erneut die Test/Stumm-Taste, um den CO-Wert zu überprüfen.



Verwenden Sie die Funktion zur Stummschaltung (z. B. über die Ajax-App) nur, wenn Sie den CO-Sensor im Blick haben.

7. Benutzen Sie keine mit Gas oder anderen Brennstoffen betriebenen Geräte, bis diese von Fachleuten oder zugelassenen Installateuren überprüft wurden.

Wirkungen von Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxidvergiftungen kommen häufig vor: Jedes Jahr sterben viele Menschen daran und noch mehr erleiden gesundheitliche Schäden. CO ist ein unsichtbares, geruchloses, geschmackloses und hochgiftiges Gas. Es entsteht bei der Verbrennung verschiedener Brennstoffe wie Benzin, Diesel, Kohle, Öl, Erd- oder Flaschengas, Paraffin, Holz, Holzkohle usw.

Sauerstoffmangel wirkt sich schnell auf Herz und Gehirn aus, da die roten Blutkörperchen in der Lunge CO schneller aufnehmen als Sauerstoff.

Die häufigsten Ursachen für hohe CO-Konzentrationen in Gebäuden sind:

- Automotoren, Generatoren usw., die in geschlossenen Räumen (z. B. in einer Garage) laufen gelassen werden.
- Falsch oder unsachgemäß installierte brennstoffbetriebene Geräte.
- Verstopfte oder beschädigte Lüftungsöffnungen, Rauchabzüge oder Schornsteine.
- Undichte Räume, in denen sich Verbrennungsgeräte oder Schornsteine befinden.
- Unzureichende Belüftung von Räumen mit tragbaren Gas- oder Paraffin-Heizgeräten.



WICHTIG: Das Vorhandensein eines CO-Melders ist kein Ersatz für die ordnungsgemäße Installation, Verwendung und Wartung von Brennstoffgeräten. Dazu gehören auch ordnungsgemäße Belüftungs- und Abgassysteme.

Die Dauer der CO-Exposition ist ebenfalls wichtig. Eine niedrige Konzentration über einen längeren Zeitraum (z. B. 150 ppm für 90 Minuten) kann die gleichen Symptome hervorrufen wie eine hohe CO-Konzentration über einen kurzen Zeitraum (z. B. 300 ppm CO für 30 Minuten). Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen verschiedener CO-Konzentrationen auf den Menschen.



FireProtect 2 kann die chronischen Auswirkungen einer Kohlenmonoxid-Exposition nicht verhindern. Personen, die zur Hochrisikogruppe gehören, sind nicht vollständig geschützt.

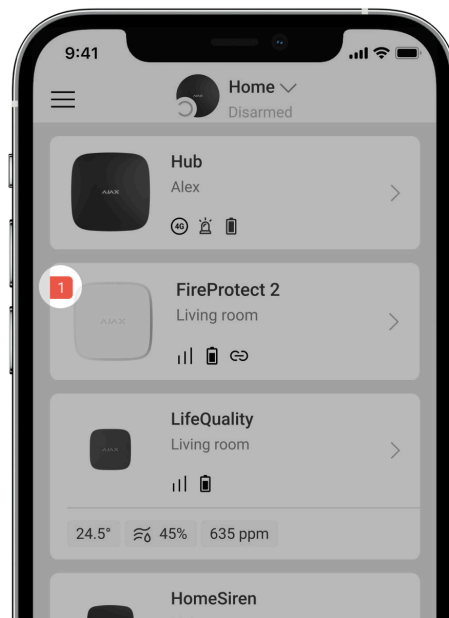
CO-Konzentration in der Luft, ppm	Ungefähre Einatmungszeit und Symptome
-----------------------------------	---------------------------------------

35	Maximal erlaubte Konzentration bei Dauerbelastung in einem Zeitraum von 8 Stunden (gemäß Occupational Safety and Health Association; OSHA).
150	Leichte Kopfschmerzen nach 1,5 Stunden.
200	Leichte Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit nach 2–3 Stunden.
400	Stirnkopfschmerz innerhalb 1–2 Stunden, lebensbedrohlicher Zustand nach 3 Stunden.
800	Schwindel, Übelkeit und Krämpfe innerhalb von 45 Minuten. Bewusstlosigkeit innerhalb 2 Stunden. Todeseintritt innerhalb von 2–3 Stunden.
1 600	Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit innerhalb von 20 Minuten. Todeseintritt innerhalb von 1 Stunde.
3 200	Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit innerhalb von 5–10 Minuten. Todeseintritt innerhalb von 25–30 Minuten.
6, 00	Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit innerhalb von 1–2 Minuten. Todeseintritt innerhalb von 10–15 Minuten.
12 800	Todeseintritt innerhalb von 1–3 Minuten.



Selbst wenn die Betroffenen merken, dass es ihnen nicht gut geht, sind sie durch das Kohlenmonoxid so verwirrt, dass sie nicht um Hilfe rufen oder den Raum verlassen können, um ihr Leben zu retten. Zahlreiche Fälle von Kohlenmonoxidvergiftungen zeigen, dass vor allem Kinder und Tiere betroffen sind.

Störungen



Wird eine Störung von FireProtect 2 festgestellt (z. B. keine Verbindung mit der Hub-Zentrale), wird ein Störungszähler im Feld des Geräts in den Ajax-Apps angezeigt.

Alle Störungen werden in den Zuständen des Melders angezeigt. Felder mit Störungen werden rot hervorgehoben.

Das Gerät kann Störungen an die Sicherheitsunternehmen sowie über Push-Benachrichtigungen und SMS an die Benutzer melden.

Störungen von FireProtect 2 (Heat/CO)

- Keine Verbindung mit der Hub-Zentrale oder dem Funk-Repeater.
- Das Gehäuse des Melders ist geöffnet.
- Niedriger Ladezustand der Batterien.
- Die Betriebsdauer des Geräts ist abgelaufen.
- Hardware-Störung (Ausfall eines oder mehrerer Sensoren des Melders).

Wartung

Der Melder verfügt über ein System zur Selbstanalyse und erfordert kein Eingreifen des Benutzers oder Installateurs. Wir empfehlen, regelmäßig eine Selbstanalyse des Geräts durchzuführen, damit Benutzer die akustische und LED-Anzeige eines Alarms erkennen können.



FireProtect 2-Geräte, die an Ajax Hub-Zentralen angeschlossen sind, müssen in der Regel nicht regelmäßig getestet werden. Alle angeschlossenen Geräte werden ständig auf Defekte, schwache Batterien und Signale für das Ende der Lebensdauer überwacht.

Wir empfehlen jedoch allen Benutzern, die FireProtect 2-Geräte in regelmäßigen Abständen (monatlich)* zu testen, damit sich die Bewohner des Gebäudes mit den Feueralarmsignalen des Systems vertraut machen können.

**Bitte beachten Sie, dass örtliche Vorschriften häufigere Prüfungen (z. B. wöchentlich) erfordern können.*

Entfernen Sie bei Bedarf Staub, Spinnengewebe und andere Verunreinigungen vom Gehäuse. Verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch, das zur Pflege von Geräten geeignet ist. Verwenden Sie für die Reinigung des Geräts keine Mittel, die Alkohol, Aceton, Benzin oder andere aktive Lösungsmittel enthalten.

Die Lebensdauer des Melders beträgt 10 Jahre. Nach diesem Zeitraum nimmt die Empfindlichkeit der Sensoren ab. Es wird empfohlen, den Melder durch einen neuen zu ersetzen, um einen ununterbrochenen Brandschutz am Objekt zu gewährleisten.

Die Version des Melders mit austauschbaren Batterien (mit **RB** im Namen) arbeitet mit vorinstallierten Batterien bis zu 7 Jahre. Wenn die Batterien entladen sind, ersetzen Sie diese durch neue.

Wie man Batterien von FireProtect 2 RB (Heat/CO) ersetzt

Ein Melder mit versiegelten Batterien (mit **SB** im Namen) muss nach Entladung der Batterien durch einen neuen ersetzt werden.

FireProtect 2 SB (Heat/CO) kaufen



Stellen Sie sicher, dass die Batterien in der richtigen Polarität eingelegt sind. Die Polarität ist im Inneren der Gehäuse angegeben. Bitte führen Sie nach dem Batteriewechsel eine Selbstanalyse durch (indem Sie die Test-/Stumm-Taste drücken), um sicherzustellen, dass der Melder ordnungsgemäß funktioniert.

Warnungen



Vermeiden Sie die in den folgenden Tabellen aufgeführten Situationen. Sie können die Zuverlässigkeit des CO-Sensors kurz- oder langfristig beeinträchtigen.

Zu vermeidende Situationen

Situation	Mögliche Folgen
Verunreinigung durch Alkalimetalle	Deutliche Veränderung der Sensoreigenschaften, wenn der Sensor mit Alkalimetallen verunreinigt ist, insbesondere durch Salzwasserspritzer.
Exposition gegenüber hohen Konzentrationen von basischen (nicht sauren) Gasen	Die Exposition gegenüber hohen Konzentrationen basischer Gase wie Ammoniak kann zu irreversiblen Veränderungen führen. Längere Exposition oder die Verwendung von Verpackungsmaterialien, die solche Gase freisetzen können, sind zu vermeiden.
Auswirkungen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC)	Irreversible Veränderungen aufgrund längerer Exposition gegenüber solchen VOCs: • Styrol (häufig in Sichtverpackungen und Verpackungsschalen verwendet); • α-Pinen (in einigen Druckfarben enthalten). Vermeiden Sie es, FireProtect 2 in dicht verschlossenen Behältern zu verpacken. Diese können VOC-Gase enthalten.

	Übermäßiger Kontakt mit Alkohol- oder Acetondämpfen kann zu einer vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung des Sensors führen.
Kontakt mit Wasser	Das Eintauchen des Melders in Wasser oder das Bespritzen mit Wasser kann seine Eigenschaften beeinträchtigen.

Situationen, die möglichst vermieden werden sollten

Situation	Mögliche Folgen
Einwirkung von Silikondämpfen	Ausfall des Sensors durch Kontakt mit Silikonklebstoffen, Haarpflegemitteln oder Gummi/Paste auf Silikonbasis.
Kondenswasserbildung	Blockierung des Gasdiffusionsweges oder Beschädigung der Sensormembran. Starke Kondensation im Inneren oder auf der Oberfläche des Sensors über einen längeren Zeitraum sollte vermieden werden.
Einwirkung von Schwefelwasserstoff oder Schwefelsäuregas	Korrosion der Sensorkomponenten, die zur Beschädigung des Sensors führt.
Vorhandensein von Staub und Ölnebel	Sensorverstopfung durch extrem hohe Konzentrationen von Staub oder Ölnebel.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation



Der Sensor benötigt Sauerstoff, um ordnungsgemäß zu funktionieren und die in diesem Handbuch beschriebene Leistung zu erbringen. In sauerstofffreier Umgebung funktioniert der Sensor nicht ordnungsgemäß.

Technische Daten

Alle technischen Daten von FireProtect 2 RB (Heat/CO)

Alle technischen Daten von FireProtect 2 SB (Heat/CO)

Einhaltung von Standards

Lieferumfang

Für FireProtect 2 RB (Heat/CO)

1. FireProtect 2 RB (Heat/CO) Jeweller
2. SmartBracket-Montageplatte
3. Montagesatz
4. 2 × CR123A-Batterie (vorinstalliert)
5. Schnellstartanleitung

Für FireProtect 2 SB (Heat/CO)

1. FireProtect 2 SB (Heat/CO) Jeweller
2. SmartBracket-Montageplatte
3. Montagesatz
4. Schnellstartanleitung

Garantie

Die Garantie für die Produkte von Limited Liability Company „Ajax Systems Manufacturing“ gilt für zwei Jahre ab Kaufdatum.

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte zunächst an den technischen Kundendienst von Ajax. In den meisten Fällen können technische Probleme aus der Ferne gelöst werden.

Garantieverpflichtungen

Benutzervereinbarung

Technischen Support kontaktieren

- **E-Mail**
- **Telegram**

Abonnieren Sie unseren Newsletter über Sicherheit im Alltag. Ganz ohne Spam

Email

Newsletter